

**Antrag 9/I/2025**

**UB    Potsdam,    OV-Babelsberg,  
OV-Potsdam-Mitte/Nord,    OV-  
Potsdam Nord/West, OV-Potsdam  
West**

**Der/Die Landesvorstand möge be-  
schließen:**

**Empfehlung der Antragskom-  
mission**

**Annahme (Konsens)**

**EIN Brandenburg – Partnerschaftsprogramm zwischen Ortsverei-  
nen einrichten**

1 Der Landesvorstand wird dazu  
2 aufgefordert, ein Partnerschafts-  
3 programm auf Augenhöhe zum  
4 intensiveren Austausch und zur  
5 gegenseitigen Unterstützung  
6 zwischen Ortsvereinen verschie-  
7 dener Regionen Brandenburgs  
8 einzurichten. Dazu entwirft,  
9 bewirbt und organisiert der  
10 Landesvorstand das Programm,  
11 erhebt, welche Ortsvereine an  
12 einer Bildung von Partnerschaf-  
13 ten interessiert sind, und schlägt  
14 entsprechende Paarungen vor –  
15 in der Regel zwischen je einem  
16 (eher) mitgliederstarken und  
17 einem (eher) mitgliederschw-  
18 chen Ortsverein. Eigeninitiativ  
19 entstandene oder entstehende  
20 Partnerschaften sollen hiervon  
21 nicht beeinträchtigt werden.  
22 Dort, wo der regelmäßige Aus-  
23 tausch zwischen Mitgliedern und  
24 die Organisation von Wahlkämp-

25 fen überwiegend auf Ebene der  
26 Unterbezirke stattfindet, können  
27 auch diese am Partnerschafts-  
28 programm teilnehmen.

29 Die Ausgestaltung der Partner-  
30 schaft obliegt den jeweiligen  
31 Ortsvereinsvorständen.

32

### 33 **Begründung**

34 Die Brandenburg SPD ist eine  
35 engagierte und vielfältige Partei.  
36 Ein Partnerschaftsprogramm zwi-  
37 schen Ortsvereinen kann helfen,  
38 dieses Potenzial noch stärker für  
39 die inhaltliche Parteiarbeit, den  
40 Austausch zwischen Mitgliedern  
41 und die Mobilisierung für Wahl-  
42 kämpfe zu nutzen und den unter-  
43 schiedlichen Voraussetzungen in  
44 den Regionen Rechnung zu tra-  
45 gen.

46 Konkret sollen jeweils zwei Orts-  
47 vereine aus unterschiedlichen  
48 Regionen des Landes eine auf  
49 längere Zeit angelegte Partner-  
50 schaft bilden, die dazu genutzt  
51 wird, sich gegenseitig kennenzu-  
52 lernen, gemeinsame Treffen und  
53 Veranstaltungen durchzuführen  
54 und sich bei Wahlkämpfen per-  
55 sonell zu unterstützen. Damit  
56 werden der Zusammenhalt in  
57 der Partei gestärkt, Unterschie-  
58 de und Gemeinsamkeiten im

59 Lebensalltag und Herausfor-  
60 derungen der verschiedenen  
61 Regionen intensiver auf Ebene  
62 der Mitglieder besprochen und  
63 letztlich auch Wahlkämpfe in  
64 peripheren Regionen des Landes  
65 schlagkräftiger.

66 Die langfristig angelegten Part-  
67 nerschaften ersetzen dabei nicht  
68 kurzfristige, solidarische Einsät-  
69 ze in Wahlkämpfen, die weiterhin  
70 gebraucht werden.

71